

Referentinnen:

Gesa Mayer und Sr. Angela Kirchensteiner

(Kordinatorinnen im ambulanten Hospizdienst)

Die Referentinnen sind sehr erfahrene

Palliativfachkräfte des Hospizvereins im Pfaffenwinkel e.V.

Informationen zu den Kursen:

Wir weisen darauf hin, dass die allgemein gültigen Schutz- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden müssen. Hierzu gehört das Einhalten des Mindestabstands und die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln, FFP2 Maske darf am Platz abgenommen werden.

Für die Teilnahme ist ein tagesaktueller Covid19 Antigen Schnelltest, der Nachweis einer 14 Tage zurückliegenden vollständigen Impfung oder einer vollständigen Genesung erforderlich.

Speisen und Getränke werden nicht angeboten. Bitte selbst Getränk mitbringen, Danke.

Ihre Kontaktdaten werden zum Zweck der Kontaktdatenermittlung für eine möglicherweise erforderliche Rückverfolgung gespeichert.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei, Spenden erbeten, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung unter:

Hospizverein im Pfaffenwinkel e. V.

Kirchplatz 3, 82398 Polling

Telefon: 0881/925849-0

Mail: ambulanter.dienst@hospizverein-pfaffenwinkel.de

Zum Hintergrund:

Die Idee der **Letzten Hilfe Kurse** stammt von dem Palliativmediziner und Notarzt

Dr. Georg Bollig aus Schleswig.

Der Kurs entstand in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Heller und Manuela Völkel (MAS Palliative Care, Pflegeexpertin)

(www.letztehilfe.info)

Die **letzten Hilfe Kurse** wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. 2015 mit dem „Anerkennung- und Förderpreis für ambulante Palliativversorgung“ der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.



Hospizverein
im Pfaffenwinkel e.V.
für einander da sein

Letzte Hilfe

Umsorgen und Begleiten am Lebensende

Die Kurse richten sich an alle am Thema interessierten Menschen

Montag, 11.10.2021
16.00 bis 20.00 Uhr
Kloster Polling
Prälatensaal (2. Stock)
Kirchplatz 3
82398 Polling

Thema:

Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen.

Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angesprochen. Thematisiert wird mögliches Leiden als Teil des Sterbeprozesses und wie Laien bei der Linderung helfen können.

Zudem wird darauf eingegangen, wie man mit den schwereren, aber auch den leichteren Stunden umgeht.

Abschließend wird gemeinsam überlegt, wie man Abschied nehmen kann. Eigene Möglichkeiten und Grenzen werden besprochen.

Wie auch bei der Ersten Hilfe soll die **Letzte Hilfe** Wissen zur Hilfe und Mitmenschlichkeit in schwierigen Situationen vermitteln

Durchführung:

Der Kurs ist gegliedert in vier Unterrichtsstunden.

Diese stehen jeweils für eines der vier Module:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens

- Wann beginnt der Sterbeprozess
- Was passiert, wenn man stirbt?
- Wie erkennt man, dass jemand stirbt?

2. Vorsorgen und Entscheiden

- Medizinische und ethische Fragen
- Rechtlicher Rahmen
- Wo möchten Sie sterben?
- Hat der Tod einen Sinn?

3. Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte

- Symptomlinderung
- Nichts tun und aushalten – da sein
- Atmosphäre
- Flüssigkeitsgabe und Ernährung am Lebensende

4. Abschied nehmen vom Leben

- Abschied nehmen und Rituale
- Bestattung und Bestattungsformen
- Trauern ist normal
- Trauer und Trauerreaktionen
- Kursabschluss und Rückfragen